

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 71 (2009)

**Heft:** 6: Ältere Lehrpersonen

**Rubrik:** Glosse

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wettbewerb: Spin-Doctor gesucht

VON JÖRI SCHWÄRZEL



Wissen Sie was ein Spin-Doctor ist?

Nicht? Dann wird es höchste Zeit, dass das Schulblatt nach der Südostschweiz die Bündner Bevölkerung darüber aufklärt. Die verständlichste Erklärung kommt von Wikipedia: «**Spin-Doctor** ist eine aus dem Englischen übernommene Bezeichnung für einen Medien-, Image- oder politischen Berater .... Die Bezeichnung wird von den Massenmedien besonders im Bereich der Politik benutzt und hat einen abwertenden Unterton, da sie andeutet, dass der so Bezeichnete Ereignisse und deren Darstellung manipuliert. Dabei bleibt der Spin-Doctor meistens als Graue Eminenz im Hintergrund, taucht also selten selbst in den Medien auf.»

Jetzt fragen Sie natürlich, warum das für BündnerInnen so interessant sein soll.

Lassen Sie mich ein paar Fragen stellen:

- Wie kann ein Regierungsrat keine Woche nach einem Gespräch mit unserer Grossrats-Stellvertreterin Sandra Locher den Medien unverfroren erklären, dass es den Lehrpersonen bei der NFA nur um die Löhne gehe? Sandra hat ihm nämlich ausführlich erklärt, dass es uns bei der NFA definitiv nicht um die Löhne geht. Wir aber gerne beim Schulgesetz darauf zurückkommen.
- Wieso ist fast in jedem der unsäglichen Leserbriefe der NFA-Befürworter zu lesen, dass es den Lehrpersonen nur um die Löhne gehe?
- Wieso können GrossrätInnen nicht mehr selbständig Leserbriefe schreiben?
- Wieso wirken die grossrätlichen LeserbriefschreiberInnen so hilflos, wenn man sie nachher auf ihre Lohnvorwürfe anspricht?

Ja, Ihre Vermutung stimmt: Seit diesem Sommer geht auch in Graubünden ein Spin-Doctor um. Er hat die NFA-Befürworter unter seine Fittiche genommen. Es ist an und für sich nicht verwerflich, wenn die Baumeister der NFA in ihrer Not einen PR-Berater beziehen, um das einstürzende Haus noch zu retten. Doch bei ihrer Wahl haben sie sich vertan. Denn die Strategie des Spin-Doctor geht nicht dahin, in guter Bündner Manier die besten Argumente zu suchen und sie gut zu platzieren. Nein, seine Methode ist die systematische Diffamierung der Gegenseite. So sind die Lehrpersonen nur auf hohe Löhne aus, sie arbeiten in einer geschützten Werkstatt und lügen. Denn laut den Sprachrohren des Spin-Doctors gibt es künftig mehr kantonale Gelder für die Schule als bisher!?! Mit letzterer Botschaft hat der Spin-Doctor sogar einen

unbedarften Regierungsratskandidaten in den Abstimmungskampf schicken dürfen.

Zur Feier des glorreichen Abstimmungskampfes der NFA-Befürworter lancieren wir hier einen Wettbewerb:

Wer uns ernsthaft oder auch spasseshalber den besten Vorschlag macht, wer der NFA-Spin-Doctor ist, erhält ein Abstimmungsplakat in Weltformat. Damit kann er oder sie die Küchendecke oder den Stall des Nachbarn verschönern. Meldungen bitte an [geschaeftsstelle@legr.ch](mailto:geschaeftsstelle@legr.ch).